

# Entwickler/in digitales Business EFZ

Bettina und Diego kennen die Digitalisierung von heute –  
und gestalten die von morgen.



**ICT Berufsbildung**  
**Formation professionnelle**  
**Formazione professionale**

Stand: 9.2022

# Bettina und Diego werden Entwickler/in digitales Business EFZ

- **WER SIND DIE BEIDEN ?**
  - Hintergrund und Rolle
- **WAS MACHEN SIE ?**
  - Einsatzbereiche und Aufgaben
- **WAS SIND DIE FACTS ZUM BERUF ?**
  - Das müssen Sie wissen
- **WIE BILDEN WIR AUS ?**
  - Ausbildungsbetrieb werden
- **WO ERHALTE ICH UNTERSTÜTZUNG ?**
  - Wir sind für Sie da



# Wer sind Bettina und Diego ?

Ihr Hintergrund und ihre Rolle im Unternehmen.



**ICT Berufsbildung**  
**Formation professionnelle**  
**Formazione professionale**

# Bettina – Entwicklerin digitales Business EFZ

- Bettina interessiert sich für **Menschen** und **Kommunikation** und hat ein Faible für (digitale) **Technik und Gadgets**. Sie ist **zahlen- und datenaffin**, kann Prozesse schnell **analytisch** erfassen. Sie behält stets die Übersicht und ist ein **Organisationstalent**.
- Bettina war eine **Sek A** Schülerin. Sie hat während der Berufswahl auch im **KV** und in der **Informatik** Schnupperlehren gemacht.
- Heute ist sie in einem internationalen Unternehmen in der Verpackungsindustrie tätig, wo sie in **Projektteams** durch **Datenanalyse und -aufbereitung Prozessoptimierungen** begleitet.



# Diego – Entwickler digitales Business EFZ

- Diego ist sehr **kommunikativ** und **teamorientiert**, hat Freude am **Experimentieren**, ist **kreativ** und **gestaltungsfreudig**.
- Diego war ein sehr **talentierter Sek B** Schüler und hat sich auch für die Berufe **Mediamatiker** und **Applikationsentwickler** interessiert.
- Heute arbeitet er in einer **Bank** im Mobile-Team für Bezahlapps, wo er unter anderem durch **Analyse, Recherche** und **Visualisierungen** neue **Lösungen** mitentwickelt.





# Was machen Bettina und Diego ?

Ihre Aufgaben sind so vielseitig wie ihre Unternehmen.



**ICT Berufsbildung**  
**Formation professionnelle**  
**Formazione professionale**

# Beispiel Bettina: Prozessoptimierung in der Produktion

«Derzeit arbeite ich an einem Projekt zur **Optimierung von Kartonage-Maschinen in der Produktion** an drei internationalen Standorten. Dieselben Maschinen werden unterschiedlich eingesetzt und generieren demzufolge unterschiedliche Outputs. Unser Ziel ist es, Optimierungsmassnahmen zu erarbeiten, damit alle Standorte den bestmöglichen Output erzeugen.»



## Daten erfassen, analysieren und präsentieren

Informationen der verschiedenen Standorte auswerten



## Lösungsvorschläge entwickeln und prüfen

Abklärungen mit Fachpersonen treffen und mögliche Massnahmen evaluieren



## Umsetzung der Lösung

Schulungsmaterial mitentwickeln



## Ergebniskontrolle

Überprüfen, ob alle Standorte den erwünschten Output erzielen

# Beispiel Diego: Produktoptimierung

«Wir haben folgenden Auftrag erhalten: Da der **Fingerprint** bei manchen Smartphones nicht mehr unterstützt wird, muss ein neuer Lösungsvorschlag her.

Zuerst haben wir die Ausgangslage definiert, die infrage kommenden Features besprochen und geprüft. Als Lösung bietet sich die **Gesichtserkennungstechnologie** an.»



## Analyse

Wie funktioniert die Technologie? Eignet sie sich für die Zielgruppe? Wie steht es mit der Sicherheit?



## Ausarbeitung

Content Prototype und Story Map erstellen, Vorführmodell kreieren und testen lassen



## Umsetzung

Projektteam bei der Umsetzung der Lösung begleiten



## Ergebniskontrolle & Einführung

Testing der neuen Lösung und anschließende Markteinführung begleiten

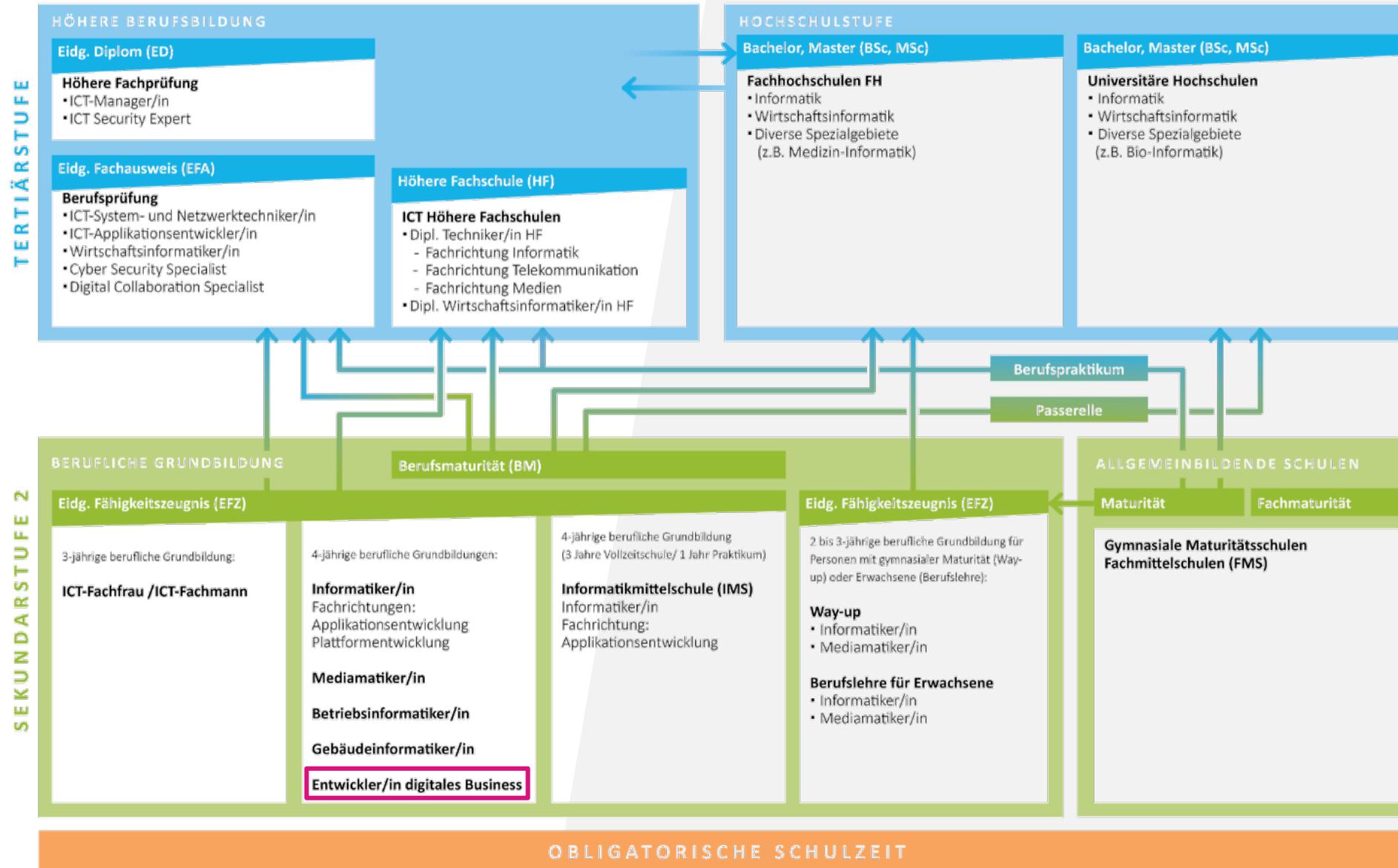


# Facts zum Beruf

Das müssen Sie wissen.



**ICT Berufsbildung**  
**Formation professionnelle**  
**Formazione professionale**



# ICT-Berufe im Vergleich

Eigenheit	Entwickler/in digitales Business	Informatiker/in Applikations- / Plattformentwicklung	ICT-Fachfrau / ICT-Fachmann	Mediamatiker/in	Gebäude- informatiker/in
<b>Logik &amp; Abstraktion</b> Problem- und Datenanalyse, Ideensuche, Lösungsentwicklung, Planung der Umsetzung					
<b>Kreativität</b> Visuelle Darstellung von Daten und Informationen		 			
<b>Technik</b> Programmierung, Scripting, Vernetzung und Einsatz von Informatik-Mitteln, Umgang mit Applikationen		 			
<b>Kommunikation</b> Bekanntmachung und Vermarktung von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen					
<b>Kundenkontakt</b> IT-Support, Entgegennahme und Besprechung von Aufträgen, Vorbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen					
<b>Teamarbeit</b> Zusammenarbeit im Team und mit Fachspezialist/innen					
<b>Sprachen</b> Direkte Anwendung von Landessprachen					

# Berufsbild: Entwickler/innen digitales Business...



...agieren an der **Schnittstelle von Mensch, Wirtschaft und Technik.**

...unterstützen die **digitale Entwicklung, Transformation und Innovation** von Unternehmen oder Geschäftsbereichen.

...analysieren Fragestellungen im digitalen Geschäftsalltag und **optimieren darauf basierend Prozesse sowie Produkte**

...nutzen **Daten zur Optimierung von Abläufen** sowie zur Ergänzung von Geschäftsmodellen.

...begleiten **Projekte** über etliche Schritte hinweg und **übernehmen die Kommunikation** zwischen Fachspezialistinnen oder -spezialisten, Entscheidungstragenden und anderen Anspruchsgruppen.

# Facts & Figures

**Dauer der Lehre:** 4 Jahre

**Sekundarstufe:** A/B

**Berufsschule:** 1 bis 2 Tage pro Woche

**Überbetrieblicher Kurs:** 35 Tage

**Berufsmaturität:** möglich<sup>(1)</sup>

**Wichtigste Fähigkeiten:** Sozialkompetenz, Organisation

**Niveau im NQR<sup>(2)</sup>:** Stufe 5



<sup>(1)</sup> BM-1 = Empfehlung der Fachrichtung «Wirtschaft – Wirtschaft» → [SBFI](#)

<sup>(2)</sup> NQR = Nationaler Qualifikationsrahmen | Weitere Infos → [SBFI](#)



<p><b>a</b></p> <p>Begleiten von Projekten</p>	<p><b>a1:</b> Ausgangslage eines Geschäftsvorhabens ermitteln und Erfolgskriterien festlegen</p>	<p><b>a2:</b> Innovative Geschäftslösungen entwickeln</p>	<p><b>a3:</b> Projektplanung von digitalen Business-Projekten entsprechend dem gewählten Vorgehensmodell anpassen</p>	<p><b>a4:</b> Einfache Projekte und deren Aufgaben im Bereich digitales Business planen</p>	<p><b>a5:</b> Fortschritt von Projekten im Bereich digitales Business überprüfen und festhalten</p>	<p><b>a6:</b> Erfolg und Wirkung von Geschäftslösungen überprüfen und bei Bedarf Optimierungsmaßnahmen einleiten</p>		
<p><b>b</b></p> <p>Darstellen, Automatisieren und Optimieren von Geschäftsprozessen</p>	<p><b>b1:</b> Einfache Geschäftsprozesse erfassen und beschreiben</p>	<p><b>b2:</b> Einfache Geschäftsprozesse modellieren</p>	<p><b>b3:</b> Bestehende Kundenerlebnisse darstellen und mit Geschäftsprozessen vergleichen</p>	<p><b>b4:</b> Kritische Punkte in Geschäftsprozessen dokumentieren</p>	<p><b>b5:</b> Lösungs- und Optimierungsmöglichkeiten für Geschäftsprozesse im Team entwickeln und festlegen</p>	<p><b>b6:</b> Einfache Geschäftsprozesse automatisieren</p>	<p><b>b7:</b> Automatisierungsaufträge mit Spezialistinnen und Spezialisten koordinieren</p>	<p><b>b8:</b> Anforderungen an automatisierte Geschäftsprozesse überprüfen</p>
<p><b>c</b></p> <p>Analysieren von Daten</p>	<p><b>c1:</b> Daten für einen Analyseauftrag im Team definieren und das Vorgehen für die Datenerhebung erarbeiten</p>	<p><b>c2:</b> Daten aus verschiedenen Quellen sammeln und bei externen Stellen einholen</p>	<p><b>c3:</b> Daten erheben</p>	<p><b>c4:</b> Daten strukturieren und zusammenführen</p>	<p><b>c5:</b> Daten bereinigen</p>	<p><b>c6:</b> Daten auswerten und einfache Reporte erstellen</p>		
<p><b>d</b></p> <p>Kommunizieren von Ergebnissen</p>	<p><b>d1:</b> Ausgewertete Daten visualisieren und kommentieren</p>	<p><b>d2:</b> Ausgewertete Daten im Team interpretieren und Lösungsvorschläge erarbeiten</p>	<p><b>d3:</b> Lösungsvorschläge den Auftraggebenden präsentieren und erläutern</p>	<p><b>d4:</b> Meetings, Workshops und Events organisieren und moderieren</p>				
<p><b>e</b></p> <p>Einführen von Lösungen im digitalen Umfeld</p>	<p><b>e1:</b> Benutzerdokumentationen für digitale Lösungen erstellen</p>	<p><b>e2:</b> Schulungsunterlagen für die Einführung von digitalen Lösungen erarbeiten</p>	<p><b>e3:</b> Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit digitalen Lösungen befähigen</p>	<p><b>e4:</b> Die Inbetriebnahme von digitalen Lösungen vorbereiten und unterstützen</p>				

# Modulübersicht (Standardpfad)

		BK-Module (24 Module, inkl. Bili-Ansatz)				BM-dispensierbar (8 Module, ehemals EGK)		üK-Module (7 Module)			
4. Lehrjahr	Daten auswerten und interpretieren (für mich selbst «visualisieren») (c6)	Wirkungsvoll kommunizieren und moderieren (d1-d4)				Erfolg prüfen und Optimierungsmaßnahmen identifizieren (a6)				4. Lehrjahr	
	Daten zielgruppengerecht visualisieren (d1/d2)	*Teams im agilen Arbeiten begleiten (→ ZA im Team optimieren) (a3-a6)									
3. Lehrjahr	Benutzerdokumentation und Schulungsunterlagen erstellen (e1/e3)	Lösungsmöglichkeiten entwickeln und Geschäftsprozesse automatisieren (b4-b6)			Anlässe (Events) unter Anleitung durchführen (d3/d4)			Aus Kundenerlebnissen Lösungsmöglichkeiten für Geschäftsbereiche festlegen (b5) <sup>7</sup>	*Digitale Transformation untersuchen (a2/b1/b5) <sup>10</sup>	3. Lehrjahr	
	Daten bereinigen und deren Plausibilität sowie Qualität überprüfen (c5)	*229 Marketingkennzahlen auswerten und Inhalte für die betriebliche Kommunikation aufbereiten (d1-d3)									
2. Lehrjahr	Geschäftsprozesse optimieren (b2-b5)	231 Datenschutz und Datensicherheit anwenden (c2/c3)	164* Datenbanken erstellen und Daten einfügen (c1-c6)	279* Marketingkonzept entwickeln und präsentieren (d4)	213 Teamverhalten entwickeln (a3/b5/d2)	Präsentation in Englisch durchführen (d3/d4)	248* ICT-Lösungen mit aktuellen Technologien realisieren (b6/b7/c4/c6)			2. Lehrjahr	
	Lösungen mittels kreativer und innovativer Methoden entwerfen (a2)	Anforderungen an die Automatisierung von Geschäftsprozessen definieren und überprüfen (b3-b5)	*Lösungsübergabe und -integration koordinieren und begleiten (e4)	278* Den Markt analysieren und strategische Ziele ableiten (HKB a und c)	306 Kleinprojekte im eigenen Umfeld durchführen (a4-a6)		Prozesse mit einer Programmiersprache automatisieren (b6) <sup>11</sup>	*Lösungen mittels userzentrierter Methoden entwickeln (z. B. Design Thinking) (a2) <sup>12</sup>			
1. Lehrjahr	Im Geschäftsumfeld auftreten und präsentieren (d1/d2/d4)	Grundlegende Arbeitsmethoden im Prozessmanagement anwenden (b1)	Levtl. 106 Daten aus unterschiedlichen Quellen strukturieren und zusammenführen (c4)	* Mit digitalen Kollaborationstools arbeiten (a3-a5/b1/b3-b5/b7/c1/c4/c6/d1/d2)	Daten mit verschiedenen Methoden erheben (c3)		Prozesse mit einer Programmiersprache automatisieren (b6) <sup>14</sup>			1. Lehrjahr	
	Vorgehensmodelle auswählen und anwenden (Grundlagen) (a3/a4)	Geschäftsprozesse modellieren (b1/b2)	319 Applikationen entwerfen und implementieren (c2/c3)	* Im interkulturellen Team auf Englisch arbeiten (d1-d4)	Ausgangslage eines Vorhabens und Erfolgskriterien festlegen (a1)	Im interkulturellen Team auf Englisch arbeiten (d1-d4)	Geschäftsprozesse erfassen, modellieren und kritische Punkte ermitteln (b1-b3) <sup>14</sup>				

HKB a   HKB b   HKB c   HKB d   HKB e   HKB diverse

## Standardpfad = Vorschlag Wahlpflicht-Module (Empfehlung der Berufsträgerschaft)

### BK – Berufskunde-Module

1. Lehrjahr
  - 106 Daten aus unterschiedlichen Quellen strukturieren und zusammenführen
  - 319 Applikationen entwerfen und implementieren
  - xxx Mit digitalen Kollaborationstools arbeiten
  - xxx im interkulturellen Team auf Englisch arbeiten
2. Lehrjahr
  - 278 Den Markt analysieren und strategische Ziele ableiten
  - 279 Marketingkonzept entwickeln und präsentieren
3. Lehrjahr
  - 282 Marketingkennzahlen auswerten und Inhaltlich für die betriebliche Kommunikation aufbereiten
4. Lehrjahr
  - xxx Teams im agilen Arbeiten begleiten

### üK – überbetriebliche Kurs-Module

1. Lehrjahr
  - -
2. Lehrjahr
  - 248 ICT-Lösungen mit aktuellen Technologien realisieren
  - xxx Lösungen mittels userzentrierter Methoden entwickeln (z. B. Design Thinking)
3. Lehrjahr
  - xxx Digitale Transformation untersuchen

xxx = Modulnummer folgt

# Input ZLI – ICT Berufsbildung Zürich zu Englisch

- Antrag für Englisch in diesem Beruf für ABU-Lernende eingereicht
- Damit keine Benachteiligung des ABU Lernenden in Englisch
- Damit keine Benachteiligung des BMS Lernenden im Fachbereich

HKB a
HKB b
HKB c
HKB d
HKB e
HKB div.

Standardpfad BK- und üK-Module

	BK-Module (24 Module, inkl. Bill-Ansatz)				BM-dispensierbar (8 Module, ehemals EGK)	üK-Module (7 Module)	
4. Lehrjahr	Daten auswerten und interpretieren (für mich selbst «visualisieren») (c6)	Wirkungsvoll kommunizieren und moderieren (d1-d4)			Englisch und Wirkung prüfen und Optimierungsmassnahmen identifizieren (a6) <b>Englisch</b>		4. Lehrjahr
3. Lehrjahr	Daten zielgruppengerecht visualisieren (d1/d2)	*Teams im agilen Arbeiten begleiten (→ ZÄ im Team optimieren) (a3-a6)					3. Lehrjahr
	Benutzerdokumentation und Schulungsunterlagen erstellen (e1/e3)	Lösungsmöglichkeiten entwickeln und Geschäftsprozesse automatisieren (b4-b6)			Anlässe unter Anleitung durchführen (d3/d4) <b>Englisch</b>	Aus Kundenerlebnissen Lösungs- und Optimierungsmöglichkeiten für Geschäftsbereiche festlegen (b5)	
2. Lehrjahr	Daten bereinigen und deren Plausibilität sowie Qualität überprüfen (c5)	*282 Marketingkennzahlen auswerten und Inhalte für die betriebliche Kommunikation aufbereiten (d1-d3)					2. Lehrjahr
	Geschäftsprozesse optimieren (b2-b5)	233 Datenschutz und Datensicherheit anwenden (c2/c3)	*164 Datenbanken erstellen und Daten einfügen (c1-c5)	*279 Marketingkonzept entwickeln und präsentieren (d4)	<b>Englisch</b> 213 Teamverhalten entwickeln (a3/b5/d2)	Präsentation in Englisch durchführen (d3/d4) <b>Englisch</b>	
1. Lehrjahr	Lösungen mittels kreativer und innovativer Methoden entwerfen (a2)	Anforderungen an die Automatisierung von Geschäftsprozessen definieren und überprüfen (b3-b8)	*Lösungsüberträge und integrieren koordinieren und begleiten (e4)	*278 Den Markt analysieren und strategische Ziele ableiten (HKB a und c)	206 Kleinprojekte im eigenen Umfeld durchführen (a4-a6)	Prozesse mit eigener Programmiersprache automatisieren (b5)	*Lösungen mittels userzentrierter Methoden entwickeln (z.B. Design Thinking) (a2)
	Im Geschäftsumfeld auftreten und präsentieren (d1/d2/d4)	Grundlegende Arbeitsmethoden im Prozessmanagement Anwenden (b1)	161/106 Daten aus unterschiedlichen Quellen strukturieren und zusammenführen (c4)	* Mit digitalen kollaborations-tools arbeiten (a3-a5/b1/b3-b5/b7/c1/c4/c6/d1/d2)	Daten mit verschiedenen Methoden erheben (c3)		Daten erheben und auswerten (c3/c6)
1. Lehrjahr	Vorgehensmodelle auswählen und anwenden (Grundlagen) (a3/a4)	Geschäftsprozesse modellieren (b1/b2)	319 Applikationen entwerfen und implementieren (c2/c3)	* Im interkulturellen Team in einer 2. Landessprache arbeiten (d1-d4)	Ausgangslage eines Vorhabens und Erfolgskriterien festlegen (a1)	<b>Englisch</b> Im interkulturellen Team auf Englisch arbeiten (d1-d4)	Geschäftsprozesse erfassen, modellieren und kritische Punkte ermitteln (b1-b3)

\*Wahlpflichtmodule

# Handhabung Wahlpflicht-Module

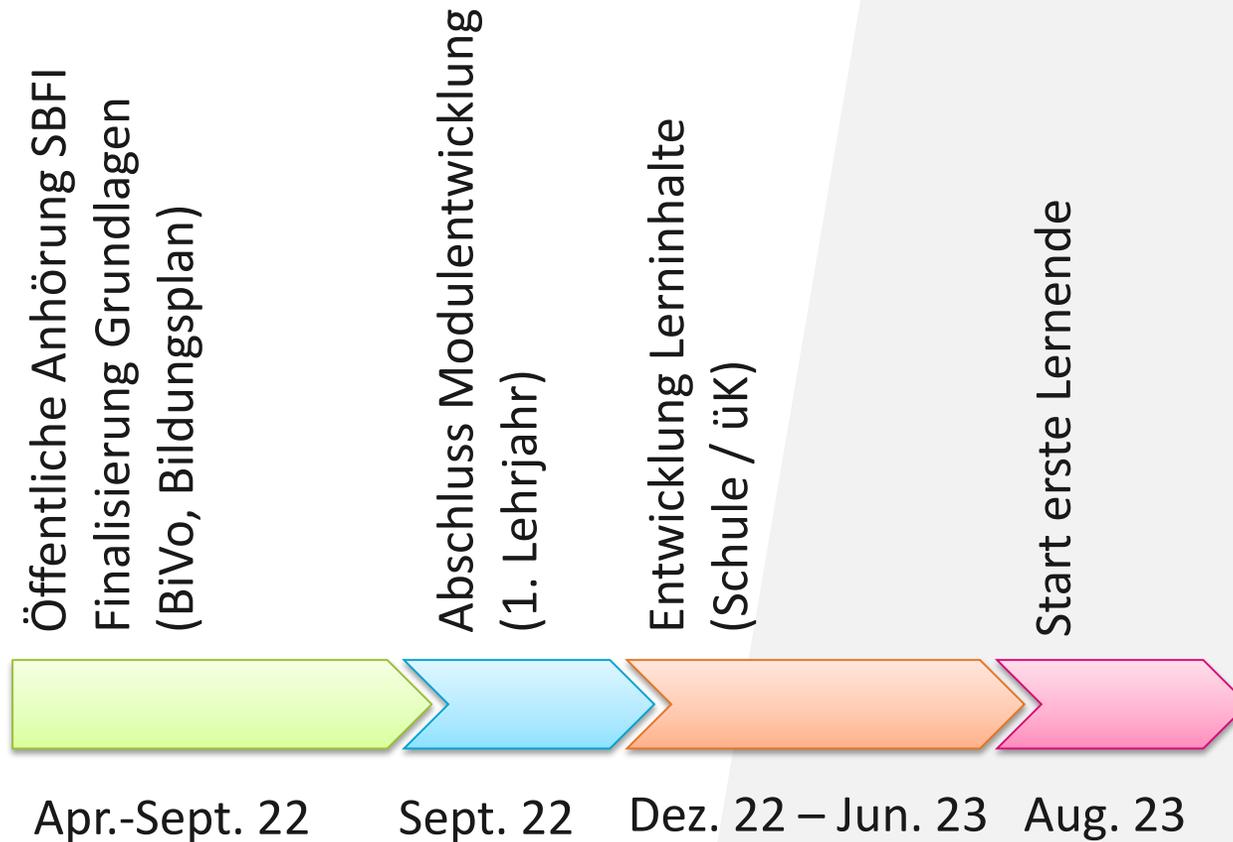
- **Wahlpflicht-Module sind:**

- **Vertiefungen** in fachspezifischen Themenbereichen.
- **Erweiterte Sprachkompetenzen** (Bsp. Kommunikation & Präsentation in einer 2. Landessprache).
- **Spezifische Fachthemen**, welche in den Betrieben individuell benötigt werden (Bsp. Datenbanken erstellen und Daten einfügen / KI – Künstliche Intelligenz).

- Das **Angebot der Wahlpflicht-Module** wird durch die **regionale OdA** in Zusammenarbeit mit den Betrieben und Berufsfachschulen definiert.
- Die **Wahl der Wahlpflicht-Module** erfolgt durch den **Ausbildungsbetrieb**.
- **Ziel ist es in Zürich: mit dem Standardpfad möglichst alle Betriebe «abholen» können**

# Zeitstrahl Berufsentwicklungsprozess

## Planung (Stand März 2022)



## Milestones

- Aug. 22 - Abschluss Anhörung
- Nov. 22 - Bildungserlass
- Jun. 23 - Lerninhalte 1. LJ bereit
- Aug. 23 - Start erste Lernende



# Wie bilden wir aus ?

Ausbildungsbetrieb werden  
– ja, aber wie?



**ICT Berufsbildung**  
**Formation professionnelle**  
**Formazione professionale**

## Wer bildet Bettina und Diego aus?

- Betriebe über **alle Branchen** hinweg, die sich im **Prozess der digitalen Transformation** befinden und laufend Erkenntnisse aus Daten gewinnen möchten – für den eigenen Betrieb oder für Kunden
- Eher mittlere und grosse Unternehmen

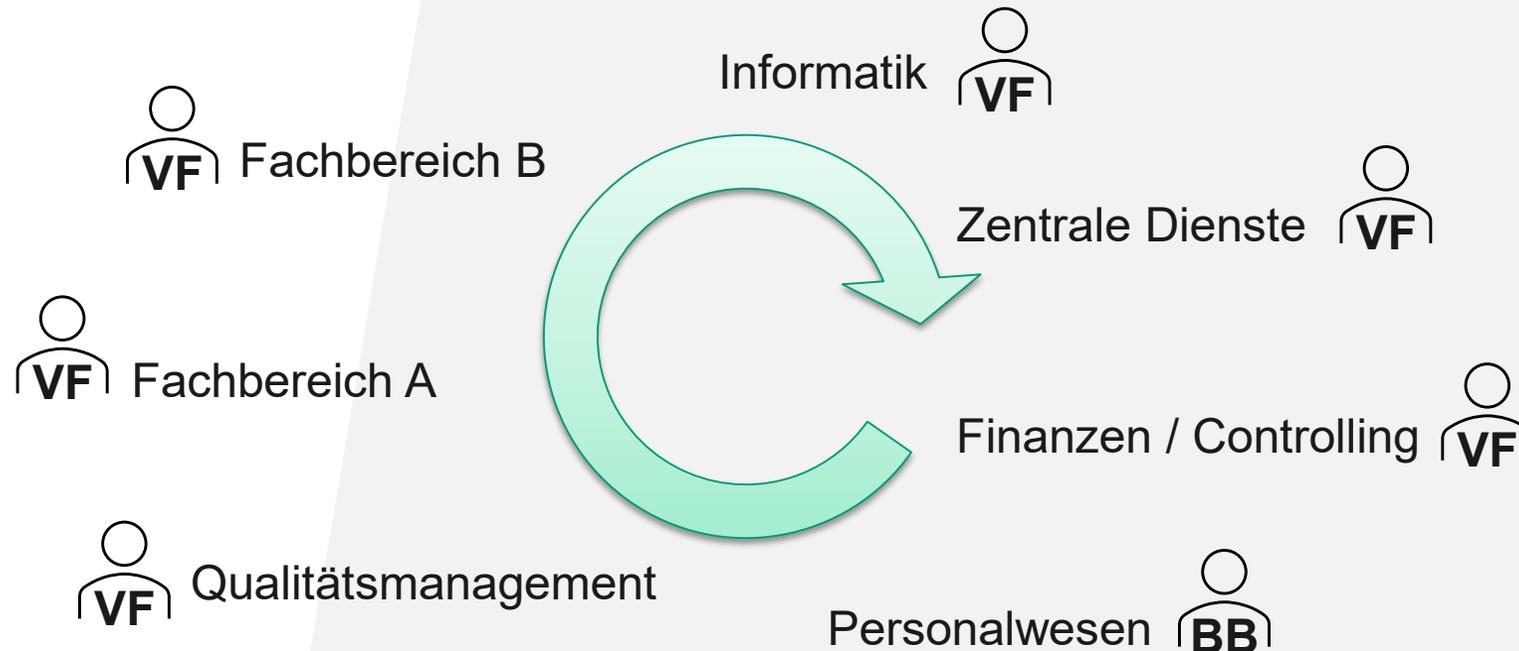
### Beispiele:

- **öffentliche Verwaltungen und Institutionen**
- **Dienstleistungsunternehmen** wie Banken, Versicherungsgesellschaften, Verkehrsbetriebe, Industrieunternehmen, Spitäler, Bildungsinstitutionen, Telekommunikationsunternehmen, Consulting, etc.
- **Mögliche Bereiche:** IT, Change Management, Customer Experience, Supply Chain Management, Qualitätssicherung, Finanzen/Controlling, Human Resources, Prozessmanagement, Marketing etc.

# Rotationsprinzip als Möglichkeit für die betriebliche Ausbildung

Mit der Vielseitigkeit des Berufsbilds, bietet sich das bereits beim Beruf Mediamatiker/in EFZ praktizierte Rotationsprinzip in der betrieblichen Ausbildung sehr gut an.

- Abgestimmt auf die Kompetenzen erfolgt die Praxisausbildung in verschiedenen Abteilungen / Teams
- In den Abteilungen / Teams werden Lernende durch verantwortliche Fachkräfte (VF) begleitet
- Einbezug in Projekte da wo sie anfallen / umgesetzt werden, mit Unterstützung der VF und Fachpersonen



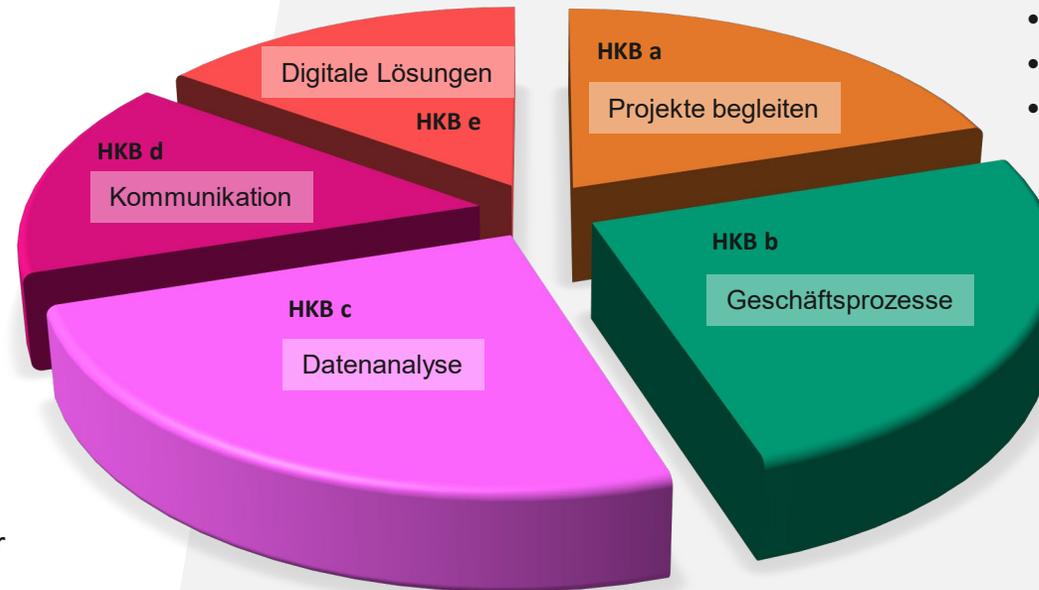
# Berufsbildner/innen

Die betriebliche Ausbildung kann mit Fachpersonen verschiedener Ausbildungen (Skills) erfolgen:

- Informatik
- Mediamatik
- Wirtschaftsinformatik
- ...

- Informatik
- Mediamatik
- Kaufleute
- Wirtschaftsinformatik
- Projektleitung/-mitarbeit
- Führungsfachleute
- ...

- Mediamatik
- Wirtschaftsinformatik
- Kaufleute
- Kommunikationsfachleute
- Führungsfachleute
- ...



- Finanzfachperson
- Personalfachperson
- Wirtschaftsinformatiker
- Informatiker
- Betriebswirtschaft
- Marketingfachleute
- ...

- Wirtschaftsinformatik
- Informatik
- Kaufleute
- Betriebswirtschaft
- technische Kaufleute
- ...

# Rekrutierung

- digital affin (Anwenderwerkzeuge benutzen können)
  - gerne im Team arbeiten (offen sein)
  - Menschen mögen (freundlich, gutes Auftreten)
  - gerne mit Zahlen und Fakten arbeiten (recherchieren, sammeln)
  - Logik, Kreativität (Lösungen erarbeiten und darstellen)
  - Kommunikation (mündlich, schriftlich, deutsch/englisch)
  - Organisationstalent (eigene Zeit planen können, erkennen, das Aufgabe mehrere Teile hat))
  - Empfehlung OdA: Sek. A, sehr gute Sek B Schüler/innen
- 
- Multicheck: unter «Wirtschaft und Administration zu finden»

# Bildungsbewilligung und Lehrverträge

- Berufsnummer: 69201 →

## Vorgehen:

- MBA kann Bewilligungen erteilen
- Lehrverträge können bewilligt werden

# Marketing ZLI

Firmen (Ausbildungsplätze)

Berufsberatungen BIZ (Oberstufenschüler/innen)

Schülerinnen/Schüler an Events/Messen



**ICT Berufsbildung**  
**Formation professionnelle**  
**Formazione professionale**

# Berufsmarketing

- Firmen: Online-Infos, Fachgruppe, persönlicher Besuch vor Ort
- BIZ: Berufsberater/innen (direkter Draht in Schulen)
- Oberstufenschüler/innen:
  - Berufsmesse, 22.-26.11.2022
  - ICTSkills 07.-11.09.2022
  - Tischmessen in den Bezirken (von Betrieben)
  - Info-Veranstaltungen (von Betrieben)
- PR
  - Socialmediakanäle

# Nächste Termine



ICT Berufsbildung  
Zürich



## *Entwickler/in digitales Business*

### *Fachgruppe Beruf*

*25. Oktober 2022*

*9-12 Uhr*

*ZLI, Edenstrasse 20, Zürich*



ICT Berufsbildung  
Zürich



# Kontakt

Wir sind für Sie da.  
Informationen auch jederzeit digital und online.



**ICT Berufsbildung**  
**Formation professionnelle**  
**Formazione professionale**

# ZLI Ihre regionale Organisation der Arbeitswelt (OdA)



**Peter Schmidt**  
ZLI Berufsmarketing

+41 44 552 82 15  
peter.schmidt@zli.ch



**Barbara Jasch**  
ZLI Geschäftsführerin

+41 44 552 82 14  
barbara.jasch@zli.ch



**Elisabetta Cifarelli**  
MBA Berufsinspektorin

+41 44 259 77 07  
Elisabetta.cifarelli@mba.zh.ch



# Kommunikationskanäle ICT-Berufsbildung

- Projektwebseite [www.ict-berufsbildung.ch/digital-business](http://www.ict-berufsbildung.ch/digital-business)
- Verbandswebsite [www.ict-berufsbildung.ch](http://www.ict-berufsbildung.ch)
- Kanton Zürich [www.zli.ch](http://www.zli.ch)
- Weiterbildung [www.ict-weiterbildung.ch](http://www.ict-weiterbildung.ch)
- Zukunftsberufe [www.zukunftsberufe.ch](http://www.zukunftsberufe.ch)



## Social Media:

- Twitter [www.twitter.com/ICTBBCH](https://www.twitter.com/ICTBBCH) oder ZLI
- LinkedIn [www.linkedin.com/company/ict-berufsbildung-schweiz/](https://www.linkedin.com/company/ict-berufsbildung-schweiz/) oder ZLI
- Instagram [www.instagram.com/ictbbch/](https://www.instagram.com/ictbbch/) oder ZLI
- YouTube [www.youtube.com/ictbbch](https://www.youtube.com/ictbbch) oder ZLI

# Abkürzungsverzeichnis

- BB Berufsbildner
- BiPla Bildungsplan
- BiVo Bildungsverordnung
- BK Berufskunde
- BM Berufsmaturität
- EFZ Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
- EGK Erweiterte Grundkompetenzen
- HKB Handlungskompetenzbereich
- KV Kaufmann / Kauffrau EFZ
- LJ Lehrjahr
- NQR Nationaler Qualifikationsrahmen
- OdA Organisation der Arbeitswelt
- üK überbetrieblicher Kurs
- VF verantwortliche Fachkraft